

Landesprojekt

Mobiles Lernen mit Tablet-Computern (2012-2015)

Idee

Im August 2011 entstand im Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung die Grundidee zum Projekt „Mobiles Lernen mit Tablet-Computern“. Ziel dieses Projektes war es, auf das durch digitale Medien veränderte gesellschaftliche Umfeld zu reagieren und die Potentiale dieser Medien für den Unterricht zu entwickeln, zu erproben und zu evaluieren.

Schülerinnen und Schüler sollten einen sachgerechten, selbstbestimmten und verantwortlichen Umgang mit Medien erlernen. Die Nutzung von Tablet-Computern im Unterricht war ein Ansatz, diese Kompetenzen zu vermitteln.

Im Rahmen des Projektes setzten die Lehrkräfte und ihre Klassen die Tablet-Computer aktiv im Unterrichtsalltag ein. Auf der Basis der Erfahrungen mit dem neuen Unterrichtsmedium wurden auch die Medienkonzepte und Arbeitspläne der Schulen aktualisiert. Die medienpädagogischen Beraterinnen und Berater des NLQ unterstützten und begleiteten die Umsetzung in den Projektschulen.

Ziele

- Systematische Verankerung mobiler Lernprozesse in unterschiedlichen Lehr- und Lernsituationen
- Förderung der Chancengleichheit durch Nutzung einheitlicher Werkzeuge bei Lernprozessen im Unterricht und zu Hause
- Verbesserung der individuellen Lernentwicklung
- Stärkung und Förderung des eigenverantwortlichen und selbstgesteuerten Lernens
- Befähigung zur kreativen Produktion mit digitalen Medien
- Verbesserung der Binnendifferenzierung
- Einbindung der Erfahrungen in die schulische Medienkonzeptentwicklung



Planungsteam

- Steffen Schwabe (Projektleitung)
- H.-G. Brassel (externe Projektbegleitung)
- Tim Krumkühler
- Hagen Heinrich
- Paul R. Hilpert-Leusch

Beteiligte Projektschulen

- Altes Gymnasium Oldenburg
- Dietrich-Bonhoeffer-Realschule Hannover
- Gymnasium am Treckfahrtstief Emden
- Gymnasium Lüneburger Heide Melbeck
- IGS Giordano Bruno Helmstedt
- IGS Lehrte
- IGS Wilhelm Bracke Braunschweig
- KGS Moringen
- Oberschule Alexanderstraße Oldenburg
- Oberschule Celle II
- Oberschule Nicolas Born Dannenberg
- Oberschule Norden
- Oberschule Waldschule Hatten
- Ratsgymnasium Peine
- Wittekind-Realschule Osnabrück



Projektergebnisse

Unterricht mit Tablets fördert selbständiges Lernen und Medienkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- nutzen das Tablet zu 64,5% täglich im Unterricht
- nutzen das Tablet meist in Einzel- oder Partnerarbeit
- sehen den größten Lernzuwachs in den folgenden Bereichen:
 - Recherche und Bewerten von Quellen
 - Multimediale Aufbereitung von Informationen
 - Präsentieren
 - Kreativität
 - Selbstorganisation
- nutzen zusätzlich digitale Wissensquellen wie Wikipedia und Videoportale
- finden den Unterricht mit Tablets abwechslungsreicher
- hatten keine Schwierigkeiten beim Einstieg in die Arbeit mit dem Tablet
- halten das Tablet zu 75,1 % für ein geeignetes Unterrichtswerkzeug
- nutzen das Tablet mit Erlaubnis der Eltern im heimischen WLAN auch für Hausaufgaben, Kommunikation und Unterhaltung
- bestätigen zu 78,9%, dass Cybermobbing in den Tablet-Klassen kein Problem ist und dass sie durch den Einsatz von Tablets für das Thema sensibilisiert wurden

Die Lehrkräfte

- bescheinigen dem Tablet eine gute Eignung für Projekt-, Gruppen- und Einzelarbeit
- beobachten bei den Schülerinnen und Schülern eine gesteigerte Lernmotivation
- sehen den größten Lernzuwachs bei den Schülerinnen und Schülern in den folgenden Bereichen:
 - Recherchieren und Medienrezeption
 - Präsentieren
 - Selbständigkeit und Selbstorganisation
- bestätigen, dass die Schülerinnen und Schüler eine höhere aktive Medienkompetenz erlangen
- schätzen das Tablet als empfehlenswert für den Unterricht ein

Die Eltern

- beobachten zu 73,1 % einen Motivationszuwachs für den Unterricht
- hätten sich zu 56,6% einen noch häufigeren Einsatz des Tablets gewünscht
- sind zu 74,8% der Meinung, dass das Tablet den Unterricht bereichert und in möglichst vielen Schulen eingesetzt werden sollte
- würden sich zu 73,1% wieder für die Teilnahme am Projekt entscheiden
- finden zu 80,4%, dass der Tablet-Unterricht eine wichtige Vorbereitung auf das Berufsleben für ihre Kinder ist

Wie geht es weiter?

An den meisten Schulen hat der Erfolg des Projektes dazu geführt, dass Tablets auch in Zukunft im Unterricht eingesetzt werden. In einigen Instituten kommt in jedem Schuljahr eine Tablet-Klasse dazu, andere haben zusätzlich einen Tablet-Koffer zum Verleih innerhalb der Schule angeschafft. Häufig wird inzwischen auch ein gesamter Jahrgang oder sogar eine ganze Schule mit schülergereigten Tablets unterrichtet.



„Netzwerk Mobiles Lernen“ für interessierte und bereits aktive Schulen

Inzwischen sind über 200 Schulen in Niedersachsen im Bereich Lernen mit Mobilgeräten aktiv. Um die Schulleitungen und Lehrkräfte miteinander zu vernetzen und sie in der Planung, Konzeption und Umsetzung des Unterrichts zu unterstützen bietet der Fachbereich Medienbildung des Niedersächsischen Landesinstituts für schulische Qualitätsentwicklung künftig vierteljährlich Netzwerktreffen an wechselnden Orten in Niedersachsen für interessierte Schulen an.



Die Medienzentren der verschiedenen Regionen bieten landesweit einheitliche Fortbildungsmodule speziell zum Unterrichten mit Tablets an.

Informationen, Materialien zum Download und Unterrichtsbeispiele stehen unter mobileslernen.nibis.de bereit.

Kontakt

Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ)
Fachbereich 35 - Medienbildung
Richthofenstraße 29
31137 Hildesheim

Telefon: 05121/1695-406
Telefax: 05121/1695-430
Mobil: 0172/8667774

✉ cornelia.schneider-pungs@nlq.niedersachsen.de
🌐 <http://www.nlq.niedersachsen.de>

Weitere Informationen und Beratungskontakt unter
🌐 mobileslernen.nibis.de oder
🌐 medienberatung-niedersachsen.de.



Landesprojekt Mobiles Lernen mit Tablet-Computern

 Niedersächsisches Landesinstitut
für schulische Qualitätsentwicklung

NLQ
Hildesheim

Medienberatung
Niedersachsen

Schulen in Niedersachsen online
www.in-21.de

school Tab
www.schooltab.de